

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



Der Landkreis Germersheim stadtradelt im Mai

Wer sich den Zeitraum vormerken möchte: das Stadtradeln im Landkreis Germersheim findet vom 4. bis 24. Mai statt. Die Koordination des Wettbewerbs hat längst begonnen.

Bei dem Wettbewerb geht es darum, über einen Zeitraum von 21 Tagen möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen und so einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Teil-

nehmen können alle, die sich auf der Webseite oder in der App registrieren. In Kürze wird die Anmeldung unter der Internetadresse www.stadtradeln.de/landkreis-germersheim.de möglich sein und der inkludierte Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler ist unter der Adresse www.stadtradeln.de/schulradeln-rlp bereits jetzt online verfügbar.

Foto: Pixabay

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amt-sblaetter abrufbar.



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen. Alle Infos und weitere Angebote unter www.karriere.kreis-germersheim.de.

► Wohnraumförderung

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 23. März 2025

► Bau- und Objektmanagement

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 30. März 2025

► Eingliederungshilfe

Sachbearbeitung Vollzeit, befristet
Bewerbungsfrist 30. März 2025

► LISSA/Haushalt/Controlling

Systemadministration Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 30. März 2025

► Arzt (m/w/d)

Schul- und Jugendärztlicher Dienst
Teilzeit, unbefristet oder Honorartätigkeit
Bewerbungsfrist 6. April 2025

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

Kostenfreie Energieberatung

Der Energieberater der Verbraucherzentrale RLP bietet am 4. April, 8.30 bis 13 Uhr, kostenlose Beratungstermine in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, an. Anmeldung unter 0800 60 75 600 (kostenfrei).

Konstruktive Zusammenarbeit SGD Süd-Präsident Hannes Kopf im Kreishaus

Sie kennen und schätzen sich bereits seit Jahren. Dennoch war dies der erste Besuch von Hannes Kopf, dem Präsidenten der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd, bei Martin Brandl, in dessen neuer Funktion als Landrat für den Kreis Germersheim. Der Antrittsbesuch bot Gelegenheit zum Austausch über aktuelle Themen, wie beispielsweise die ehemalige Mülldeponie Teeuwen bei Rhein-zabern. Kopf und Brandl verstehen sich

als enge Partner, die das Wohl und die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt ihres gemeinsamen Wirkens stellen wollen. „Die Weichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit wurden bereits vor Jahren gelegt. Jetzt werden wir die Partnerschaft auch auf dieser Ebene, für mich in der Verantwortung als Landrat, konstruktiv weiterführen. Darauf haben wir uns einmal mehr bei diesem Gespräch geeinigt“, so Brandl.



Landrat Martin Brandl und Hannes Kopf beim Gespräch. Foto: KV GER/mda

Problemmüllfahrzeug unterwegs Abgabe auch bei zentraler Sammelstelle möglich

Das Problemmüllfahrzeug ist im Kreis Germersheim unterwegs. Dabei werden auch alte und defekte Kleinelektrogeräte am Problemmüllfahrzeug angenommen. Bei der mobilen Problemmüllsammlung werden folgende Abfälle angenommen: Farben (außer Dispersionsfarben), Lacke, Lösungsmittel, Haushaltschemikalien, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, nicht vollständig entleerte Spraydosen sowie Pflanzenschutzmittel. Neben der mobilen Sammlung kann Problemmüll auch bei der zentralen Sammelstelle des Landkreises in Rülzheim (Firma PreZero Service Süd GmbH,

Mozartstraße 27) abgegeben werden. Geöffnet ist sie Montag bis Freitag von 8 bis 12 und von 12.45 bis 16.15 Uhr sowie samstags von 8 bis 12.45 Uhr. Gewerbliche Problemabfälle werden bei der mobilen Sammlung nicht angenommen. Alle Standorte und Termine des Problemmüllfahrzeuges sind im Abfallkalender zu finden oder im Internet unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft unter der Rubrik „Wir holen ab“, Unterpunkt „Problemmüllsammlung“. Die nächsten Halte jeweils 9 bis 13 Uhr: 5. April, Wörth, Messplatz; 26. April, Kandel, Bienwaldstadionvorplatz.



Ganzheitliche Qualifizierung erleichtern

Ausbau der Schulsozialarbeit an den Grundschulen der Verbandsgemeinde Kandel

Zum 1. Februar hat die Verbandsgemeinde Kandel den letztjährigen Kreistagsbeschluss umgesetzt und die Schulsozialarbeit in ihrem Zuständigkeitsbereich gemeinsam mit der Kreisverwaltung Germersheim weiter bedarfsgerecht ausgebaut.

Volker Poß, der scheidende Bürgermeister und sein Nachfolger Mike Schönlaub, betonten, dass durch die unkomplizierte Kooperation aller Beteiligten die bestmögliche Lösung beim Ausbau für die Kinder, die Erziehungsberechtigten und die Schulen gefunden werden konnte. Konkret teilen sich die Kreisverwaltung und die Verbandsgemeinde nun die Kosten einer Stelle Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Minfeld und Freckenfeld.

Katharina Brendel von der AGFJ (Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Kindern und Jugendlichen), die bereits an anderen Schulen als Schulsozialarbeiterin tätig war, hat die Stelle zum 1. Februar angetreten. Joachim Freitag, Geschäftsführer der AGFJ lobte anlässlich der Unterzeichnung der Leistungs- und Entgeltvereinbarung die gute Netzwerkarbeit in der Verbandsgemeinde. So können sowohl den Kindern als auch den Eltern niederschwellige Unterstützungsangebote durch die Schulsozialarbeit, aber auch durch das Familienbüro bereitgestellt werden.

Auch Laura Nagel, Schulleiterin in Minfeld und Julia Mayer, Schulleiterin in Freckenfeld teilten mit, dass Schulsozialarbeit auch an kleineren Schulen ein notwendiges und sinnvolles Angebot ist. Schulsozialarbeit trägt insbesondere durch Präventionsarbeit, aber auch durch die Unterstützung und Beratung einzelner Kinder und deren



Nach der Unterzeichnung der Leistungs- und Entgeltvereinbarung zur Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Minfeld und Freckenfeld. Foto: VG Kandel.

Familien zu einem gelingenden Aufwachen von Kindern bei.

Der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler ergänzte: „Mit der Besetzung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Minfeld und Freckenfeld wurde der Kreistagsbeschluss nun in allen Städten und Verbandsgemeinden umgesetzt. Schulsozialarbeit dient sowohl der ganzheitlichen Qualifizierung von Kindern und Jugendlichen, als auch der Weiterqualifizierung des Lebens- und Bildungsortes Schule.“

Vor dieser jetzigen Neustrukturierung hatte die Verbandsgemeinde Kandel aus eigenen Mitteln die Schulsozialarbeit an den Grundschulen Minfeld und Freckenfeld finanziert. Durch die nun freigewordenen Stellenanteile konnte die Verbandsgemeinde die Schulsozialarbeit an der Grundschule Kandel um zehn Stunden in der Woche aufstocken.

Die Schulsozialarbeitenden in der Verbandsgemeinde Kandel sind wie folgt zu erreichen:

Ludwig – Riedinger - Grundschule Kandel / Grundschule Steinweiler
 Kristin Leonhardt, Kristin.leonhardt@agfj-pfalz.de Tel. 0172/6819341
 Nina Schneider, nina.schneider@agfj-pfalz.de Tel. 0172/6814167
 Grundschule Minfeld und Freckenfeld
 Katharina Brendel, katharina.brendel@agfj-pfalz.de Tel. 0159/04346698
 Integrierte Gesamtschule Kandel
 Christa Konetzke, christa.konetzke@agfj-pfalz.de Tel. 0159/04346727
 Tobias Wetzle, tobias.wetzle@agfj-pfalz.de Tel. 0151/5631945
 Realschule plus Kandel
 Anke Fichtenkamm, anke.fichtenkamm@cjd.de Tel. 0151/40638649

Vorlesewettbewerb des Kreises Germersheim

Juli Luise Stoltz von der IGS Kandel strahlende Siegerin



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Vorlesewettbewerbs. Foto: Joachim Paul.

Sieben Mädchen und drei Jungen aus zehn von elf weiterführenden Schulen waren als Schulsieger zum Regionalentscheid in die Carl-Benz-Gesamtschule nach Wörth gekommen.

Nach langer Diskussion entschied sich die Jury für Juli Luise Stoltz aus Kandel von der IGS Kandel. Sie vertritt den Kreis Germers-

heim jetzt beim Bezirksentscheid. Weitere Teilnehmer und Schulsieger: Dominik Unkelbach (Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasium Germersheim), Leo Eisele (Richard-von-Weizsäcker-Realschule plus Germersheim), Melanie Mazonza Rodrigues (Geschwister-Scholl-Realschule plus Germersheim), Emily Willy (Europa-Gymnasium Wörth), Sarah-Elisa Dold (Carl-Benz-Gesamtschule Wörth), Luca Finn Gundermann (Realschule plus Bellheim), Leni Heckle (IGS Rülzheim), Sofie König (IGS Rhein-zabern) und Elaine Liedtke (Realschule plus Kandel).

Schuljahr 2025/26: Anmeldezahlen vorgestellt



Neues Gymnasium in Rheinzabern wird stark angenommen Schulentwicklungsplanung durch Anmeldezahlen bestätigt

„Das Interesse an den Schulen im Landkreis Germersheim ist ungebrochen hoch. 1.151 Schülerinnen und Schüler wechseln im kommenden Schuljahr in insgesamt 47 fünften Klassen auf eine weiterführende Schule im Kreis Germersheim. Das sind 6,34 Prozent mehr im Vergleich zum Vorjahr“, informieren Landrat Martin Brandl und der Erste Kreisbeigeordnete und Schuldezernent Christoph Buttweiler.

Hohes Interesse

Einige dieser 1.151 Schülerinnen und Schüler kommen aus Nachbarregionen und pendeln für den Schulbesuch in den Landkreis Germersheim. Außerdem wechseln insgesamt 501

Schülerinnen und Schüler ab dem kommenden Schuljahr in die elfte Klasse und damit in die Oberstufe.

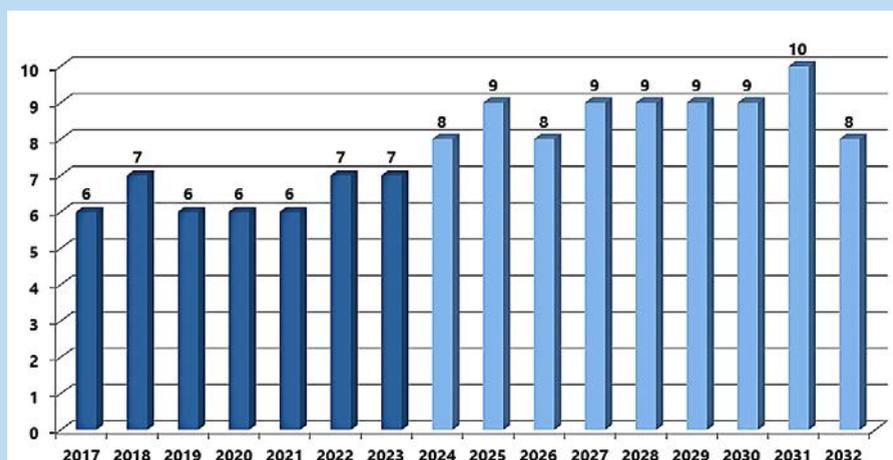
„Die aktuellen Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen im gesamten Landkreis Germersheim zeigen deutlich, dass wir attraktive und vielfältige Bildungsstätten haben. Auch in den kommenden Jahren werden wir weiterhin viel in die Bildung unserer Kinder investieren. Das neue Gymnasium ist nur eine der Maßnahmen“, so Brandl und Buttweiler abschließend.

Gymnasien: viele Anmeldungen

Spitzenreiter bei den Anmeldezahlen sind die beiden etablierten Gymnasien im Kreis. Demnach wechseln

im Schuljahr 25/26 insgesamt 169 Schülerinnen und Schüler an das Germersheimer Goethe-Gymnasium, wovon sechs Klassen gebildet werden. Sechszügig ist auch das Europa-Gymnasium in Wörth mit 164 Fünftklässlern. Das Europa-Gymnasium hat zudem einige Kinder weiterempfohlen. Diese konnte das neue Gymnasium in Rheinzabern aufnehmen.

„Das neue Gymnasium in Rheinzabern wurde sehr gut angenommen. Geplant war ein Start mit drei Klassen, der nun auch so stattfinden kann. Somit sind unsere Einschätzungen genau eingetroffen“, berichtet Schuldezernent Christoph Buttweiler.



Entwicklung der Eingangsklassen pro Jahr am Europa Gymnasium Wörth.

Das neue Gymnasium in Rheinzabern sorgt für Entlastung am EGW und ist gleichzeitig eine wohnortnahe Alternative für Kinder aus den Verbandsgemeinden Jockgrim und Rülzheim. Laut Schulentwicklungsplan wären ohne Errichtung eines neuen Gymnasiums am Europa-Gymnasium Wörth bis zu 9 oder 10 Züge zu erwarten gewesen. Durch das Gymnasium Rheinzabern wird die geplante Entlastung des EGW erreicht.

Schuljahr 2025/26: Anmeldezahlen vorgestellt

Einzugsgebiet Gymnasium Rheinzabern

Die 76 angenommenen Fünftklässler des neuen Gymnasiums kommen überwiegend aus der Verbandsgemeinde Jockgrim (51 Schülerinnen und Schüler), aber auch aus der Verbandsgemeinde Rülzheim (15), der Verbandsgemeinde Bellheim (drei), der Stadt Germersheim (drei), der Stadt Wörth (zwei) und dem Landkreis Südliche Weinstraße (zwei).

Die Integrierten Gesamtschulen Kandel, Rülzheim und Rheinzabern sowie die Carl-Benz-Gesamtschule Wörth sind mit je 112 Schülerinnen und Schüler „voll“, denn dies entspricht der gesetzlichen Höchstsumme an Fünftklässlern. Die Anmeldezahlen bestätigen wie dringend das neue Gymnasium Rheinzabern zur Entlastung für den südlichen Bereich gebraucht wird.

Die Gesamtzahlen im Überblick, mit der jeweiligen Anzahl daraus abgeleiteter Klassen sowie die Zahl derer, die an die Oberstufe wechseln (letzter Wert /sortiert nach Anmeldezahlen)
Stand 6. März:

**Goethe-Gymnasium
Germersheim:** 169 (6) / 116

**Europa-Gymnasium
Wörth:** 164 (6) / 155

**Richard-von-Weizsäcker-
Realschule plus
Germersheim:** 126 (6)

IGS Kandel: 112 (4) / 57

**Carl-Benz-Gesamtschule
Wörth:** 112 (4) / 59

IGS Rülzheim: 112 (4) / 57

IGS Rheinzabern: 112 (4) / 57

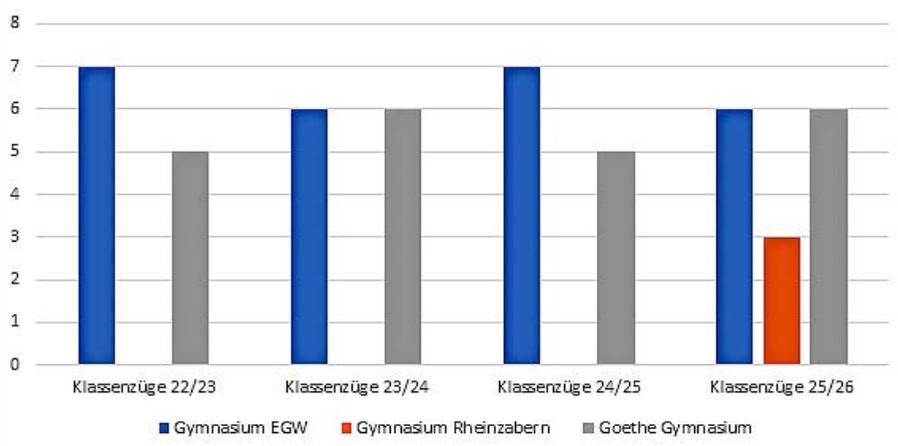
Realschule plus, Kandel: 79 (4)

Realschule plus, Bellheim:
38 (2)

Realschule plus, Lingenfeld:
27 (2)

**Geschwister-Scholl-Realschule
plus, Germersheim:** 25 (2)

Klassenzüge / Entwicklung



Übersicht weiterführende Schulen

GY Goethe Germersheim
RS+ R.-von Weizsäcker
RS+ Geschwister-Scholl
BBS Germersheim
SFLKG (Nardini-Schule)

RS+ Lingenfeld

RS+ Bellheim

IGS und SFS Rülzheim

**IGS und RS+
Kandel**

IGS Rheinzabern
**GY Gymnasium
Rheinzabern**

GY Europa-Gymnasium Wörth
IGS Carl-Benz-Gesamtschule
BBS GER, Außenstelle Wörth

Legenden

BBS Berufsbildende Schule

IGS Integrierte Gesamtschule

GY Gymnasium

RS+ Realschule plus

SFLKG Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Kreis Germersheim

SFS Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache

Grafiken: KV GER

Demokratie – Akzeptanz – Vielfalt

Gesicht zeigen

Im September und Oktober letzten Jahres gastierte das Foto-Projekt „Demokratie – Akzeptanz – Vielfalt“ von Thomas Brenner an zwei Tagen im Landkreis Germersheim. Er fotografiert Menschen, die Gesicht zeigen. Das Demokratieprojekt wird unterstützt von der Sparkassenstiftung der Sparkasse Südpfalz. In den nächsten Wochen werden im Kreisjournal die im Landkreis Germersheim entstandenen Fotos veröffentlicht. Auch auf Instagram und Facebook finden Interessierte donnerstags Gesichter aus dem Landkreis Germersheim. #Demokratie_Donnerstag #wirsindmehr

DEMO KRATIE- BEFÜRWORDER



Wolfgang
Ingenieur



DEMO KRATIE- FAN



Anne
Tierärztin



DEMO KRATIE- VERFECHTER



Hans
Buchbindermeister



DEMO KRATIE- GESTALTERIN



Jutta
Stadträtin



DEMO KRATIE- VERTEIDIGER



Matheus
Student



DEMO KRATIE- FAN



Anne
Dozentin



„Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung. Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.“

§6 Deutsches Grundgesetz

DEMO KRATIE- SCHÜTZERIN



Silvia
Dekanin



Neue Trikots für Südpfälzer Nachwuchssportlerinnen und -sportler Insgesamt 30.000 Euro wurden für diese Aktion bereit gestellt

Die Sparkasse Südpfalz unterstützt Vereine aus der Region mit ihrer beliebten Trikotaktion. Dabei können Kinder- und Jugendmannschaften aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Südpfalz mit etwas Losglück nagelneue Trikots für das eigene Team ergattern. Auch im vergangenen Jahr durften sich 30 Mannschaften aus den Landkreisen Südliche Weinstraße und Germersheim über einen neuen Trikotersatz freuen.

Auch die Landräte Martin Brandl und Dietmar Seefeldt freuten sich über die gelungene Aktion. „Die Trikotaktion der Sparkasse ist ein tolles Beispiel für Sportförderung durch die Sparkasse Südpfalz. Gemeinsam investieren wir damit in unsere jungen Sportlerinnen und Sportler und in die Zukunft der Vereine der Region“, erklärte Martin Brandl.



Die Gewinnervereine der Trikotaktion.

Foto: Sparkasse Südpfalz.

Familienabenteuer in der Pfalz Neue Freizeitkarte mit Anbindung an Online-Plattform



Die neue Karte macht Lust auf Ausflüge.

Foto: Pfalz Touristik e.V.

Die Pfalz Touristik hat eine neue Freizeitkarte für Familien herausgegeben, farbenfroh und handlich, darauf weist der Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. hin.

Die Übersichtskarte steckt voller Freizeitideen für den nächsten Familienurlaub in der Region. Sie enthält mehr als 300 Ausflugsziele und Erlebnisse, wie Burgen, Badeseen, Spielplätze und familienfreundliche Museen, die Lust darauf machen, die Pfalz zu erkunden. „Etliche davon sind im Landkreis Germersheim. So finden sich aus dem Landkreis Germersheim neben vielen Freizeiteinrichtungen wie dem Kletterpark, auch tolle Spielplätze, Bag-

gerseen und Schwimmbäder sowie erlebnisreiche Museen auf der Karte“, so die für Tourismus zuständige Kreisbeigeordnete Anette Kloos.

Die Erlebniskarte ist direkt an eine Online-Plattform angebunden. Damit bleiben die Informationen und Öffnungszeiten aktuell und bieten ausführliche Details zu den einzelnen Ausflugszielen. Erhältlich ist die neue Erlebniskarte in den Tourist-Informationen der Pfalz und kann unter pfalz.de/info kostenlos bestellt werden.

Weitere Infos beim Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., www.suedpfalz-tourismus.de, info@ suedpfalz-tourismus.de.

Easy like Sunday Morning

Die schönste Art, einen entspannten Sonntagvormittag zu verbringen, ist bei Livemusik mit Brunch und netten Leuten. Musikalische und kulinarische Spezialitäten präsentiert Chorwerk Hagenbach am Sonntag, 23. März in Hagenbach und am Sonntag, 6. April im französischen Lauterbourg. Einlass ist jeweils ab 10 Uhr, die Konzerte starten um 11 Uhr. Die Gäste erwartet ein musikalisch abwechslungsreiches Programm aus Pop, Folk, Rock und Deutsch-Rap bis zu neuen deutschen Liedern, dirigiert von Julia Funk-Balzer; fetzige Band inklusive. Für entspannte Sonntagsstimmung sorgen außerdem kalte und warme Spezialitäten am Brunchbuffet. Eintrittskarten zum Preis von 14 Euro für die Chorwerk-Matinee „Easy like Sunday Morning“ gibt es u.a. an folgenden Vorverkaufsstellen: Hagenbach bei Reinigung Tibor, Berg im Tabakheisel, Neuburg bei der Bäckerei Rothaas, in Kandel bei Bücher Pausch. Per Mail und gegen Vorkasse unter Chorwerk-Hagenbach@web.de

100-Höfe-Flohmarkt in Westheim

Am 22. März, von 10 bis 16 Uhr findet der 2. Westheimer Hofflohmarkt statt. Über 100 angemeldete Höfe öffnen ihre Pforten. Luftballons weisen den Weg zu den Teilnehmenden. Eine Übersicht gibt es auf dem Lageplan auf www.westheim-pfalz.de/hofflohmarkt.

Junge Musiktalente überzeugen beim Regionalwettbewerb Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger von „Jugend musiziert“



Die jungen Talente errangen viele Preise.

Foto: Verein zur Förderung von Kunst und Kultur e.V.

Ein rundum gelungenes, ausgewogenes und anspruchsvolles Konzert haben die jungen Musizierenden am 2. März bei der Abschlussveranstaltung des Regionalwettbewerbs Südpfalz zum 62. Wettbewerb „Jugend musiziert“ in der Germersheimer Stadthalle präsentiert. Zu hören waren Werke von Alan Menken/Tim Rice, Gabriel Koeppen, Albhe McDonagh, Carl Bohm, Jules Mouquet, William Kroll, Aram Chatschaturjan und Scott Joplin. Außerdem trugen die Preisträgerinnen Leni Hornbach und Amélie Peterson Eigenkompositionen vor.

Mehr Teilnehmende

In ihrer Begrüßungsrede freute sich Susanne Roth-Schmidt, Organisatorin des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ Südpfalz, über wieder leicht gestiegene Teilnehmerzahlen, vor allem in den Kategorien „Streichinstrumente solo“ und „Gesang (Pop)“. Außerdem waren die Kategorien „Duo Klavier/Holzblasinstrument“, „Kammermusik mit Klavier“, „Vokal-Duo“ und „Gitarren-Duo“ vertreten. Insgesamt nahmen 61 Kinder und Jugendliche aus dem Bereich des

Regionalausschusses Südpfalz am Wettbewerb „Jugend musiziert“ in Germersheim teil, darunter als „Gäste“ zwölf junge Musizierende, in deren Regionalbereich ihre jeweilige Kategorie nicht angeboten wurde oder die zum Zeitpunkt ihres Regionalwettbewerbs erkrankt waren. Der Regionalausschuss ist ein Zusammenschluss der Kommunen Stadt Neustadt, Stadt Landau und der Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim, die zusammen mit der Sparkasse Südpfalz die finanziellen Voraussetzungen für diesen Wettbewerb schaffen.

Mit vielen Preisen belohnt

20 junge Talente kamen aus dem Landkreis Germersheim. Davon qualifizierten sich zehn für die Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Außerdem gab es sechs weitere 1. Plätze und vier 2. Plätze.

Nicht nur den 1. Platz erreicht, sondern sich auch für den Landeswettbewerb empfohlen, haben folgende junge Talente aus der Sparte „Kammermusik mit Klavier“ (Ensemble): Nelly Bauer, Emil Fritsche, Linda Orschel (alle Germersheim) und Enno Pratz (Lingenfeld).

In der Kategorie „Violine (solo)“ erreichten Anni Erz (Zeiskam) und Svea Schloß (Jockgrim) die Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

In der Sparte „Kontrabass (solo)“ wird Rosalie Hantzsche (Kandel) und aus der Sparte „Gesang (solo)“ werden Lilly-Sophie Reiß (Hördt), Emilia Roth und Lennart Scholz (beide Germersheim) zum Landeswettbewerb fahren. Weitere 1. Plätze wurden in verschiedenen Sparten vergeben. Die Preisträger sind: Finn Heinrich (Hagenbach), Mia Hoffmann, Rebekka Elin Schmidt (beide Rülzheim), Christopher James Lichtchouk (Wörth), Emily Maciejewski (Germersheim) und Annika Przygode (Lingenfeld)

Einen hervorragenden 2. Platz erreichten Maja Bertenbreiter, Kai Maier (beide Lingenfeld), Veronika Nesterov und Defne Lina Sahinoglu (beide Germersheim).

Auf zum Landeswettbewerb

Die jungen Künstlerinnen und Künstler mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb werden nun ihre Kommunen beim Landeswettbewerb vom 27. bis 30. März in Mainz vertreten.



Junge Talente beim Abschlusskonzert in Germersheim.

Fotos: Verein zur Förderung von Kunst und Kultur e.V.